



## **SALOMON KEEP-ON-RUNNING-ST.WENDEL 2010**

### **Souveräne Sieger, glückliche Finisher beim Bosenberg-Trail**

Der Andechser Stefan Paternoster strahlte vor dem Start fast wie die Sonne vom blauen Himmel. „Alles klar“ meinte der Führende der Gesamtwertung und freute sich offensichtlich auf den Bosenberg-Trail. Der hatte es noch einmal in sich, machte die Gesamtlänge von 19,8 Kilometer den wenigsten Teilnehmern Angst. Gehörig Respekt gebührte allerdings den 580 Höhenmetern, die dem einen und anderen Läufer noch einmal die letzten Kräfte rauben sollten. Für Stefan Paternoster war der Bosenberg-Trail eine klare Sache und er wurde souverän seiner Favoritenrolle gerecht. In 1:21 Stunde lief er dem Tagessieg entgegen und sicherte sich damit auch den Sieg in der Gesamtwertung.

### **Alles beim Alten bei den Jungen**

Die Reihenfolge in der Wertung Men entsprach den gestrigen Platzierungen: Teamkollege Martin Schedler vom Team Salomon in 1:26:21 Stunde auf Platz zwei sowohl in der Tages- als auch in der Gesamtwertung mit knappem Vorsprung vor Charles Mangeon Benoit auf Platz drei, der für den Bosenberg-Trail 1:26:50 Stunde benötigte.

### **Wie im Märchen**

Gestern zauberte Nieselregen noch eine märchenhafte Kulisse und es hätte nicht verwundert, wären aus dem nebelumwobenen Dickicht Hexen, Gnome oder Zauberer aufgetaucht, um den Spiemont-Bezwingern Beine zu machen. Für einen Zauberwald sorgten am letzten Tag des SALOMON KEEP ON RUNNING Sonnenblitze durch das Blätterdickicht. Traumhaftes Oktoberwetter und angenehme Lauftemperaturen erfreuten auch das Herz von Kerstin Alaimo. „Es hat so viel Spaß gemacht, dabei hatte ich mich erst sehr kurzfristig entschlossen beim SALOMON KEEP ON RUNNING teilzunehmen. Ich habe immer an letztes Jahr gedacht und da hat es richtig weh getan“ meinte die Tages- und Gesamtsiegerin der Kategorie Women. In 1:42 Stunde ließ sie auch auf dem Bosenberg-Trail nichts anbrennen und eilte mit großem Vorsprung dem Ziel entgegen. Mit zehn Minuten Abstand folgte Michaela Schedler, die nach 1:52 das Ziel auf dem sonnigen Rathausplatz erreichte. Für eine Überraschung sorgte Kerstin Erdmann aus München. „Die Trails waren einfach herrlich und ich habe es einfach laufen lassen. Meine Gedanken schwebten um Gritts Buch, das ich letzte Woche gelesen hatte und da habe ich einfach das Leben gespürt und auf meinen Körper gehört, der einfach nur laufen wollte“ erzählte

Kerstin nach ihrem Finish. Als Dritte in der Tageswertung mit 1:57 Stunde kam Erdmann auch in der Gesamtwertung des Triple-Tracks auf das Podest bei der Siegerehrung.

### **Zwei Platzierungen bei den Master-Women**

Dass das SALOMON KEEP ON RUNNING kein einfaches Zucker schlecken ist, hatte schon der Spiemont-Trail gezeigt. Vier Teilnehmer mussten das Rennen vorzeitig beenden. Auch beim Bosenberg-Trail mussten viele Teilnehmer an ihre Grenzen gehen, denn die harten Aufstiege und ständigen Rhythmuswechsel hatten es in sich. In der Kategorie Women-Masters gab es nur zwei Platzierungen. Heike Angel vom LTF Marpingen belegte in 2:09 Stunden den ersten Rang vor Erika Riecks, die nach 2:16 Stunden ins Ziel kam.

### **Eine exakte Prognose**

Souverän lief seinem ersten Platz in der Tageswertung und im Gesamtklassement Hans Hörmann vom Team SALOMON entgegen. Mit 1:38 Stunde ließ auch er keinen Zweifel daran, dass er sich – wie er schon am ersten Tag vorsichtig angekündigt hatte – nicht so schnell die Butter vom Brot nehmen ließ. Udo Gebhardt vom LTF Marpingen folgte in 1:46 Stunde und Chris Fröhlich aus Limburg belegte Platz drei. Alle Tagesplatzierungen entsprechen wie in allen Kategorien den Platzierungen in der Gesamtwertung des Triple-Tracks.

### **Das Glück des Finishers**

Gewonnen haben beim SALOMON KEEP ON RUNNING alle, die dabei waren, denn alleine die Pasta Party im St. Wendeler Saalbau sollte man nicht verpassen. Neben einem riesigen Salat- und Kuchenbuffet und den obligatorischen Nudeln wird hier gegrillt. Schwenksteaks und Grillwurst satt, dazu Pommes, Brötchen und Laugengebäck, wer das verpasst hat wirklich etwas nachzuholen. Und die Bühne gehörte traditionell allen Finishern. Na, wenn das nicht Lust auf mehr macht. Kerstin Alaimo hat jedenfalls so viel Spaß auf dem Trail gehabt, dass sie in vier Wochen bei den WINDSTOPPER TRAILRUN WORLDMASTERS wieder an den Start geht. Die nächste Chance durch den „Märchenwald“ zu rennen gibt es im Jahr 2011. Vom 1. Oktober bis zum 3. Oktober heißt es dann wieder keep on running St Wendel. Alle Ergebnisse, Fotos, News und stories sowie weitere Informationen unter [www.keep-on-running.com](http://www.keep-on-running.com).